

Über die prätorischen Prokonsulate in der Kaiserzeit. Eine quellenkritische Überlegung

Im Ämtergefüge der Kaiserzeit nehmen die prätorischen Prokonsulate keine besonders hervorragende Stelle ein. Die entscheidenden Mitarbeiter des Kaisers, insbesondere die *viri militares*, haben nur sehr selten ein solches Amt übernommen¹; und manche Senatoren, bei denen, obwohl sie prätorische Prokonsuln waren, eine grosse Laufbahn festgestellt werden kann, sind erst durch eine Veränderung der politischen Lage zu einer bedeutsamen Karriere gelangt². In der bisherigen Forschung wurden die Beamten einzelner prokonsularer Provinzen

¹ E. BIRLEY, *Senators in the Emperor's Service*, *Pap. Brit. Acad.* 39, 1954, 197 ff.

² So z.B. von den Prokonsuln der Baetica M. Ulpius Traianus unter Vespasian und P. Cornelius Anullinus unter Marc Aurel (G. ALFÖLDY, *Fasti Hispanienses*, 1969, 157 f. und 122 f.), von den Prokonsuln von Cypern C. Ummidius Durmius Quadratus (Dessau 972; vgl. R. SYME, *Historia* 17, 1968, 73 ff.) und T. Clodius Eprius Marcellus (AE 1956, 186 und PIR² E 84); in Creta-Cyrenae wohl T. Atilius Rufus (DE LAET nr. 1313 und PIR² A 1304), sicher C. Antius A. Iulius Quadratus (PIR² J 507); in der Narbonensis C. Iulius Cornutus Tertullus (Dessau 1024; W. ECK, *Senatoren von Vespasian bis Hadrian*, *Vestigia* 13, 1970, 72; ders., *Epigraphische Studien* 9, 1972) und L. Fabius Cilo (Dessau 1141-1142; *JRS* 14, 1924, 185; W. ECK, *Epigraphische Studien* 9, 1972); in Sizilien vielleicht A. Didius Gallus (Dessau 970 = AE 1949, 11; vgl. Anm. 23), L. Burbuleius Optatus Ligarianus (Dessau 1066) und P. Cluvius Maximus Paullinus (AE 1940, 99; vgl. E. BIRLEY, *Pap. Brit. Acad.* 39, 1954, 205 f.; W. ECK, in: *Aufstieg und Niedergang der römischen Welt*, Festschrift J. Vogt, Bd. II), P. Septimius Geta (A. R. BIRLEY, *BJ* 169, 1969, 263); in Achaia wohl T. Avidius Quietus (W. ECK, *Senatoren* 142. 152 ff.) und C. Caesonius Macer Rufinianus (Dessau 1182; G. ALFÖLDY, *Fasti Hispanienses* 146 f.). Bei fast allen diesen Senatoren fällt der prätorische Prokonsulat vor die Regierungszeit des Herrschers, von dem sie konsulare Ämter übertragen erhielten. Viele, wenn nicht die meisten von ihnen, wären ohne Regierungswechsel (oder ein sonstiges einschneidendes Ereignis) höchstens bis zum Konsulat gekommen.

kaum ausführlicher behandelt³; eine Ausnahme bilden nur die Provinzen Achaia und die Baetica, deren Material von E. GROAG und G. ALFÖLDY genau analysiert wurde⁴. Im Zusammenhang aber wurden alle Provinzen noch niemals untersucht⁵. Trotzdem drängte sich folgende Beobachtung auf: Es scheint unter den prätorischen Prokonsulaten eine gewisse Rangfolge bestanden zu haben, die etwa folgendermassen anzuordnen wäre: Alle drei westlichen Provinzen: Baetica, Narbonensis und Sicilia, und die drei östlichen Provinzen: Macedonia, Achaia und Pontus-Bithynien stehen in der Wertung höher als die beiden anderen Ostprovinzen: Creta-Cyrenae und Cyprus⁶. Als Bewertungsmaßstab kann man einmal die Zahl der Senatoren nehmen, die nach dem Prokonsulat zum Konsulat gelangten⁷, sodann die Zahl derjenigen, die auch noch konsulare Ämter in Rom, in den kaiserlichen Provinzen oder in Africa bzw. Asia übernahmen, und schliesslich, an welcher Stelle der prätorischen Laufbahn der Prokonsulat bekleidet wurde. Sowohl in Creta-Cyrenae als auch in Cyprus sind aber Senatoren, auf die insbesondere die beiden ersten Kriterien zutreffen, in geringerer Anzahl anzutreffen als in den anderen⁸. Wenn man nun diese Deutung übernimmt, ergeben sich zwei Folgerungen: Einmal kann dann die Überlieferung, dass um die Prokonsulate gelost worden sei, nicht so ohne weiteres zutreffen; denn es wäre ja sehr seltsam, wenn ausgerechnet immer die Senatoren, die sowieso schon auf eine Art Abstellgleis geschoben worden waren und keine grössere Karriere erwarten konnten, durch das Los stets eine der beiden wenig angesehenen Provinzen im Osten erlost hätten; d.h. also, es drängt sich die Vermutung auf, dass man den *Terminus sortitio* vielleicht doch nicht so wörtlich nehmen dürfe⁹. Die

³ Für die Zeit von 69 bis 138 n. Chr. wird die Rangstellung aller prätorischen Prokonsuln untersucht bei W. ECK, *Beförderungskriterien innerhalb der senatorischen Laufbahn, dargestellt an der Zeit von 69 bis 138 n. Chr.*, in: *Aufstieg und Niedergang der römischen Welt*, Festschrift J. Vogt, Bd. II.

⁴ E. GROAG, *Die römischen Reichsbeamten von Achaia bis auf Diokletian*, Wien 1939; G. ALFÖLDY, *Fasti Hispanienses. Senatorische Reichsbeamte und Offiziere in den spanischen Provinzen des römischen Reiches von Augustus bis Diokletian*, Wiesbaden 1969 (= G. ALFÖLDY, *Fasti Hispanienses*). M. GAYRAUD, *Le proconsulat de Narbonaise sous le Haut-Empire*, REA 72, 1970, 344 ff. ist in vielfacher Hinsicht unzulänglich.

⁵ Insgesamt muss man während der etwa 300 Jahre der Prinzipatszeit in den prätorischen Provinzen mit ca. 2400 Prokonsuln rechnen; in der Baetica, Sicilia, Narbonensis, Creta-Cyrenae und Cyprus jeweils mit rund 300, in Achaia mit ca. 270, in Macedonia mit ca. 230, in Pontus-Bithynia mit ca. 200, in Lycia-Pamphylia mit ca. 100 und mit etwa derselben Zahl auch in Sardinia. Davon sind ungefähr 390 bekannt, siehe dazu die Listen S. 4 ff.; ausserdem in Pontus-Bithynia ca. 34 (siehe DE LAET 244; W. ECK, *Senatoren* 248; D. MAGIE, *Roman Rule in Asia Minor*, Princeton 1950, II 1591), in Lycia-Pamphylia ca. 19 (D. MAGIE II 1600) und in Sardinia 10 (G. MELONI, *L'amministrazione della Sardegna da Augusto all'invasione vandolica*, Rom 1958, 183 ff.; vgl. aber W. ECK, *Historia* 20, 1971, 510 ff.), ausserdem noch etwa 32 Senatoren, von denen nicht klar ist, welche Senatsprovinz sie verwaltet haben.

⁶ H.-G. PFLAUM, BJ 163, 1963, 226 f.; Isr. Expl. Journ. 19, 1969, 226; vgl. G. ALFÖLDY, *Fasti Hispanienses* 269 ff.

⁷ Eine Liste der Senatoren, die nach dem prätorischen Prokonsulat direkt zum Konsulat gelangten bei H.-G. PFLAUM, BJ 163, 1963, 225; Ergänzungen für die Baetica bei G. ALFÖLDY, *Fasti Hispanienses* 273.

⁸ Siehe dazu die Listen S. 12 ff.

⁹ Aus anderen Gründen muss man im Übrigen an dieser Erkenntnis der modernen Forschung festhalten, vgl. z.B. E. GROAG, *Achaia* 156; G. ALFÖLDY, *Fasti Hispanienses* 269 ff.; W. ECK, *Epigraph. Studien* 9, 1972, 24 ff.

zweite, sich daraus ableitende Folgerung aber müsste dann die sein, dass die Prokonsuln von Creta-Cyrenae bzw. Cyprus aus den im Sozialprestige niedrigeren Schichten des Senatorenstandes genommen wurden. Denn sozialer Status und Übernahme bestimmter Ämter sind in der römischen Beamtenstruktur eng gekoppelt. Es fragt sich jedoch, ob unsere Quellenzeugnisse für die letzte Schlussfolgerung wirklich tragfähig erscheinen, was wiederum eng damit zusammenhängt, von welcher Art unsere Quellen für die jeweilige Provinz sind. Denn wenn sie sehr unterschiedliche Aussagekraft haben, ist es zumindest sehr zweifelhaft, ob die Ergebnisse für alle Provinzen ohne weiteres vergleichbar sind.

Diese Quellenproblematik soll im Folgenden etwas näher untersucht werden. Dazu ist es aber nötig, zuerst einmal in Listen die Statthalter der einzelnen Provinzen zusammenzustellen¹⁰. Von der Baetica abgesehen ist dies in neuester Zeit nur für Macedonia¹¹ und die Narbonensis¹² zum Teil geschehen. Aus der Betrachtung ausgeschieden werden dabei Pontus-Bithynia und Lycia-Pamphylia, da beide Provinzen nur einen Teil der Prinzipatszeit hindurch von Prokonsuln verwaltet wurden¹³, ebenso natürlich auch Sardinia¹⁴, das nur relativ kurze Zeit dem Senat unterstand¹⁵.

¹⁰ Zu sehr verschiedenen Zeiten wurden für einzelne Perioden der römischen Geschichte auch die Prokonsuln zusammengestellt: Für 28 v. bis 68 n. Chr. bei DE LAET, *De samenstelling van den Romeinschen Senaat gedurende de eerste eeuw van het Principat* (28 vor Chr. - 68 na Chr.), Antwerpen 1941, 230 ff.; für 69 bis 138/139 bei W. ECK, *Senatoren* 233 ff.; die Aufstellungen bei P. LAMBRECHTS, *La composition du sénat romain de l'accession au trône d'Hadrien a la mort de Commode*, Antwerpen 1936, 220 ff. sind längst überholt; bei G. BARBIERI, *L'albo senatorio da Settimio Severo a Carino*, Rom 1952 muss man sich die Beamten über den Index zusammensuchen. Die Literatur zu den einzelnen Provinzen ist bei B. E. THOMASSON, *Eranos* 61, 1963, 177 ff. aufgeführt.

¹¹ H.-G. PFLAUM, *REL* 43, 1965, 139 ff.; *Isr. Expl. Journ.* 19, 1969, 227 ff.

¹² M. GAYRAUD, *Le proconsulat de Narbonnaise sous le Haut-Empire*, *REA* 72, 1970, 344 ff. Eine ausführliche Behandlung der Provinzialbeamten der Narbonensis wird von Prof. H.-G. Pflaum vorbereitet.

In den hektographierten *laterculi praesidum* von B. E. THOMASSON liegen sowohl Listen der Prokonsuln der Narbonensis wie von Sicilia vor. Für seine freundliche Hilfe habe ich Herrn Thomasson auch hier zu danken.

¹³ Dazu zuletzt, A. R. BIRLEY, *Mark Aurel*, 1968, 236. 256 Anm. 4 und 351; W. ECK, *Chiron* 2, 1972, 249 ff.

¹⁴ G. MELONI, *L'amministrazione della Sardegna* 183 ff.; vgl. ferner W. ECK, *Zum Rechtsstatus von Sardinien im 2. Jh. n. Chr.*, *Historia* 20, 1971, 510 ff.

¹⁵ Eine absolute Vollständigkeit in der Sammlung des Materials ist wohl nicht erreicht worden und war auch nicht erstrebt. Doch dürften zumindest die an leicht erreichbarer Stelle publizierten Inschriften erfasst sein und somit eine beim heutigen Stand unseres Wissens einigermaßen sichere Analyse möglich sein.

In den Listen werden in der 1. Spalte die Ämter zwischen Prätur und dem prätorischen Prokonsulat aufgeführt, in der 2. die weiteren prätorischen Ämter, in der 3. der Konsulat und in der 4. die konsularen Funktionen; Spalte 5 enthält die nötigen Belege; in Spalte 6 wird das Quellenmaterial nach seinen wichtigen Arten aufgeschlüsselt: C = *Cursusinschrift*; Cp = *Cursusinschrift in der Provinz*, in der der Senator den Prokonsulat verwaltete; P = einfache Erwähnung auf einer Inschrift der jeweiligen prokonsularen Provinz. Münzpublikationen werden nicht eigens aufgeführt, sondern nur ein Verweis, wo sie zitiert sind. Literarische Zeugnisse sind ohne weiteres aus dem Zitat erkenntlich. Bei den Ämtern wurden möglichst kurze Bezeichnungen verwendet; z. B. bedeutet *leg. X Gem.* = *legatus Augusti legionis X Geminae*; *cur. civ.* = *curator civitatis*, der Name der Stadt ist weggelassen; *cur. viar.* = *curator viarum*, die nähere Bezeichnung der Strassen wurde nicht dazugesetzt; *leg. A.* = *legatus Augusti pro praetore provinciae*. Die Datierung ergibt sich entweder aus dem Konsulat oder, wenn es möglich ist, einem Zusatz beim jeweiligen Prokonsulat.

(L. Flavius?) Arrianus ¹⁷

Cn. Pullius Pollio

[...], procos. Narb.

M. Vibius Balbinus

leg. divi Aug. et Ti. Caes. Aug., procos. Narb.

Torquatus Novellius Atticus

cur. loc. public., [leg. a]d cens. accip. et dilect.
et [proco]s. Narb.

Titedius Labeo

T. Mussidius Pollianus

cur. viarum, praef. fr. d., procos. Narb.

T. Vinius (Rufinus)

L. V[alerius? Umm]idius Bassus

76/77

C. Iulius Cornutus Tertullus

leg. procos., procos. Narb.

A. Larcus Priscus

[...] dius

leg. procos., praef. fr. d., leg. II Aug., procos. Narb.

M. Acilius Priscus Egrilius Plarianus ¹⁹

cur. viar., [...], procos. Narb.

leg. procos. II, procos. Narb.

T. Aninius Sextius Florentinus

leg. IX Hisp., procos. Narb.

L. Aurelius Gallus ²⁰

leg. procos., cur. viar., leg. III Gall., procos. Narb.

L. Novius Crispinus Martialis Saturninus

iur. Ast. Gall., leg. I Ital., procos. Narb.

L. Cestius Gallus Cerrinius Iustus Lutatius Natalis

leg. XX Val., procos. Narb.

L. Fabius Cilo

leg. XVI Fl., procos. Narb.

¹⁶ Siehe dazu die Behandlung durch G. ALFÖLDY, *Fasti Hispanienes* 149 ff.; 261 ff.

¹⁷ Auf einer griechischen Inschrift aus Corduba, die von A. TOVAR veröffentlicht wurde, ist ein Ἀρριανὸς ἀνθύπατος genannt. Mit ziemlicher Sicherheit stammt dieser Senator aus dem Osten; denn sonst hätte er wohl kaum in Spanien eine griechische Inschrift errichten lassen. Deshalb ist es sehr wohl möglich, dass L. Flavius Arrianus, der aus Nikomedia stammt, mit diesem Prokonsul identifiziert werden kann (zum Praenomen siehe *Athens Annals of Arch.* 3, 1970, 377 ff. und J. H. OLIVER, *Greek Rom. Byz. Stud.* 11, 1970, 338; vgl. *RE Suppl.* XIII s. v. Flavius Arrianus). Doch siehe z. B. L. Sergius Arrianus aus Paphos auf Cypern, *IGR* III 960.

A¹⁶

(suff. ca. 129)	(leg. A. Capp.)	A. TOVAR, in: Estudios sobre la obra de Américo Castro, 1971, 403 ff.
--------------------	-----------------	---

ISIS¹⁸

leg.] Augusti in Gall. Comata [itemque] in Aquit., leg. Aug. in [Achaia]			D. 916	C
			D. 937	C
			D. 950	C
	suff. (nach 38?) ord. 69		Plin. n. h. 35, 20 D. 913	C
raef. aer. Sat.	suff. 100	cur. viae Aur., leg. A. Aquit., leg. A. Pont.-Bith., pro- cos. [Afr.?)	Tac. h. 1, 48, 4 AE 1963, 197 D. 1024	P C
eg. III Aug.	suff. 110		AE 1908, 237; D. 1055	C
eg. VIII Aug., praef. aer. mil., praef. aer. Sat.	suff. (Had- drian)		CIL VI 1558 CIL XIV 155	C C
eg. A. Arabiae (127 n.) raef. fr. d., praef. aer. Sat.	suff. (129- 133?)		CIL III 14148, 10 D. 1109	C C
eg. III Aug. raef. aer. Sat.	suff. 149/150 suff. (Marc Aurel?)		D. 1070 CIL X 3722; PIR ² C 692	C C
raef. aer. mil., leg. A. Galat.	suff. 193 ord. II 204	praep. vexill., leg. A. Pont.-Bith., leg. A. Moes. sup., dux vexill., leg. A. Pann. sup., praef. urbi	D. 1141. 1142; AE 1926, 79	C

¹⁸ Der bei M. GAYRAUD, REA 72, 1970, 344 genannte M'. Acilius, CIL VI 1331 fällt weg, da der Senator wohl mit M'. Acilius Aviola identisch ist, PIR² A 41.49, der Prokonsul von Asia war, CIL VI 1331 = 31631. Der Anonymus aus HA vit. Car. 5, 1 ergibt keine Aussage. Die Nachricht über den Prokonsulat des M. Clodius Pupienus Maximus, HA vit. Max. et Balb. 5, 8 muss sehr zweifelhaft bleiben.

¹⁹ Zu seiner Laufbahn siehe jetzt F. ZEVI, MEFR 82, 1970, 300 ff.; sein Konsulat gehört vielleicht nicht ins Jahr 128, sondern kurz danach.

²⁰ Die Datierung dieser Laufbahn bei H.-G. PFLAUM, JS 1962, 108 ff.

[...]ri[...] us	cur. civ., leg. procos., iur. Flam., leg. A.[...] cur. civ., procos. Narb.
Cn. Cornelius Aquilius Niger	leg. I Min., procos. Narb.
L. Ranius Optatus	leg. procos., cur. civ., cur. viae., iur. Ast. Gall., p cos. Narb.
Ti. Claudius Paulinus	leg. II Aug., procos. Narb.
C. Aemilius Berenicianus Maximus	leg. procos., procos. Narb.
? M. Clodius Pupienus Maximus ²¹	
C. Seius Calpurnius Quadratus Sittianus	procos. Narb.
Iulianus	(unter Alex. Severus)
Ignotus	leg. procos., procos. Narb.
? Ignotus	[...], [pr]ocos. pr[ov. Narb. ?]
S	
L. Sestius Quirinus	unter Augustus
L. Mussidius	unter Augustus
(Cornelius) Sisenna	unter Augustus
Q. Terentius Culleo	unter Augustus
? Q. Iunius Blaesus	
L. Clodius Rufus	unter Augustus (nach 2 v. Chr.)
L. Seius	unter Augustus
P. F. Silvanus	unter Tiberius (??)
Alfidius Sabinus	
A. Didius Gallus ²³	leg. procos?, procos. Sicil.
Sura	Augustus / Tiberius?
P. Plautius Pulcher	comes, int. patr. lectus, cur. viar., procos. Sicil.
M. Haterius Candidus	
Cascellius	praef. fr. d., procos. Sicil.
Senecio Memmius Afer	procos. Sicil.
Q. Caecilius Marcellus	leg. procos. II, procos. Sicil.

²¹ Die Ämter, die die HA vita Max. et Balb. anführt, sind zu unsicher, als dass sie hier erwähnt werden sollten.

²² Die Belege für die Prokonsuln, die in der frühen Zeit durch Münzen bezeugt sind, finden sich bei R. SORACI, I proconsuli di Sicilia da Augusto a Traiano, Catania 1959, 21 ff.

²³ Sein Konsulat gehört nicht ins Jahr 36, sondern wohl in das Jahr 39 (C. GIORDANO,

leg. ad cens. acc., leg. III Aug.	suff.		CIL VIII 2754	C
cur. civ.	suff.		CIL XIII 8006 CIL VI 1507; XII 3170	C Cp
leg. A. Lugd.	suff.		RIB 311; CIL XIII 3162	C
	suff.		D. 1168	Cp
	suff.		PIR ² C 1179	
	ord. 234		CIL XIV 2831	C
			Cod. Iust. 9, 9, 4	
			IGR I 440	C
	suff.		CIL XII 3171	Cp

IA²²

	(suff. 23 v.)		SORACI 21 ff.	Münze
			SORACI 24	Münze
			SORACI 29	Münze
			SORACI 27 ff.	Münze
	suff. 10	leg. A. Pannon., pro cos. Africae	SORACI 26	Bleibarren
	(suff. 18 ?)		SORACI 30 ff.	Münze
			SORACI 32 ff.	Münze
			PIR ² F 2; GRANT, From Imper. to auct. 197 f.	Münze
	39	cur. aquar., praef. equit., com. et leg. Claudi, leg. A. Brit., procos. Asiae od. Afr., leg. A. Brit.	CIL VIII 9247 D. 970; AE 1949, 11; A. BIRLEY, Epigr. Stud. 4, 1968, 65	C
			Plin. n. h. 7, 55	
			D. 964	C
			D. 6767	P
leg. A. Aquit.	suff. 99		CIL IX 3666	C
			D. 1042	C
			D. 1045	C

Rend. Acc. arch., lett. e belle arti n.s. 45, 1970, 218 ff. nr. 6: Cn. Domitio Afro A. Didio Gallo cos. XVII k. Octobres). Im Jahr 36 ist M. Porcius Cato als Suffektkonsul bezeugt (Inscr. Ital. XIII 1, 188 f.). Sein Konsulatskollege ist nach CIL XII 4407 C. Vettius Rufus. Das Konsuln paar steht in dieser Inschrift nach den consules ordinarii Sex. Papinius und Q. Plautius.

M. Pompeius Macrinus Neos Theophanes ²⁴	cur. viar., leg. VI Victr., leg. A. Cilic., procos. Sicil.
P. Cluvius Maximus Paullinus	leg., praef. fr. d., leg. procos. II, procos Sicil.
L. Burbuleius Optatus Ligarianus	cur. viar., cur. civ., leg. XVI Flav., logist. Syr., procos. Sicil.
Iunius Iulianus	unter Hadrian?
P. Septimius Geta	leg. I Ital., procos. Sicil.
L. Septimius Severus ²⁵	iur. Hisp., leg. IV Scyth., leg. A. Lugd., procos. Sicil.
Q. Pompeius Balbus	
? C. Fulvius Maximus ²⁶	procos. Sicil.
Q. Lusius Laberius Geminus Rutilianus	severische Zeit
M. Marius Titius Rufinus	cur. civ., procos. Sicil.
M. Domitius Valerianus	leg. XII Fulm., leg. VI Claud., leg. et corr. civit. Pamph., procos. Sicil.
Quintianus	251 n.
M. Veturius Veturianus	procos. Sicil.
C. Bultius Geminus Titianus	3. Jh. ?
C. Mevius Donatus Iunianus	procos. Sicil., cur. civ.
Q. Aquilius Niger	3. Jh.
Q. Annius Annianus Postumianus ²⁷	procos. Sicil.
Ignotus	leg. procos., leg. V Mac., procos. Sicil.
M. Iulius Romulus	leg. procos., praef. fr. d., leg. procos., procos. Mac. (unter Nero)
? M. Vettius Bolanus ²⁸	vor 66
P. Tullius Varro	leg. XIII Gem., procos. Mac. (unter Vesp.)
L. Baebius Honoratus	vor 85
? L. Antonius ²⁹	
C. Salvius Liberalis Nonius Bassus	leg. V Mac., iur. Brit., procos. Mac.

²⁴ Zur Datierung des Konsulats ins Jahr 115 zuletzt G. BARBIERI, MEFR 82, 1970, 263 ff.

²⁵ Die letzte Untersuchung der Laufbahn des Septimius Severus bis zum Jahr 193 bei A. R. BIRLEY, Some notes on HA Severus 1-4, Bonn. Hist. Aug. Colloquium 1968/69, Bonn 1970, 59 ff. ff. und Septimius Severus, London 1971, 64 ff.

²⁶ Nach G. ALFÖLDY, Fasti Hispanienses 92 ff. war er eher Legat des Prokonsuls von Sizilien als selbst Statthalter der Insel. Doch ist immerhin darauf hinzuweisen, dass kaum ein Senator, der nur Legat eines prätorischen Prokonsuls und nicht anschliessend auch eines

	suff. 115	procos. Africae	IG V 2, 151	C
leg. XIV Gem., cur. viae	suff. ca. 138	leg. A. Moes. sup. procos. Asiae	AE 1940, 99	C
praef. aer. Sat.	suff. spät. 138	cur. op. loc. publ. leg. A. Cappad. leg. A. Syriae	D. 1066	C
leg. A. Lusit.	suff. vor 192 ord. II 203 suff.	leg. A. Moes. inf. leg. A. Daciae leg. A. Pann. sup.	CIL X 7127 IRT 541 HA vit. Sev.	P C
iur. Picen., iurid. Ast. Gall.	suff. ca. 203	leg. A. Dalmat. leg. A. Germ. inf.	CIL VIII 954 D. 1195	C
cur. civ., leg. I Min.	suff.		CIL X 7018; PIR ² L 436	P
leg. A. Galat., leg. A. Ciliciae, leg. A. Arabiae	suff. suff. 238 ?		CIL IX 1584 AE 1957, 44 = SEG XX 28 MIGNE, PG 114, 1332 ff.	C C
leg. A. Numid.			AE 1914, 245	
leg. A. Ciliciae?	suff. suff.		D. 6770 a CIL XIV 2107	P C
praef. aer. milit.			CIL X 7287	P
praef. aer. milit.	suff.		CIL VI 1338 CIL XI 4647	C C

MACEDONIA

			AE 1925, 85	C
	suff. 66	leg. A. Brit., procos. Asiae	R. SYME, in: GORDON, Album III 1965, nr. 278.	P
	suff. 85		D. 1002 AE 1900, 130	C P
	suff. 85 ?	procos. Asiae (sorti- tus)	PFLAUM, JS 1959, 81 D. 1011	P C

Prokonsuls von Africa oder Asia war, zu konsularen Ämtern kam, W. ECK, Epigraph. Studien 9, 1972.

²⁷ Nach H. G. KOLBE, Chiron 2, 1972, 427 könnte er mit dem Senator von CIL XI 4647 identisch sein; m. E. sehr unwahrscheinlich.

²⁸ Sein Prokonsulat ist m. E. sehr unsicher.

²⁹ Die Statthalterschaft wurde von H.-G. PFLAUM aus einer thasischen Inschrift erschlossen; nach Pflaum kann er vielleicht mit L. Antonius Saturninus, Konsul 82? und Statthalter von Germania superior 88/89, identisch sein. Der Prokonsulat bleibt freilich sehr problematisch.

Ti. Iulius Frugi ³⁰	procos. Mac. (unter Traian)
Q. Annius Maximus [C. Avi]dus C[eion]ius [Comm]odu[s]	114 leg. procos., procos. Mac. (unter Traian)
[...]us Claudianus ^{30 a}	leg. procos. II, leg. II Trai., procos. Mac. (Traian / Hadrian)
? Octavius Antoninus ³¹	120
Q. Planius Sardus L. Varius Ambibulus ³²	praef. fr. d., procos. Mac. (124/125)
Iunius Rufinus Q. Gellius Sentius Augurinus	unter Hadrian unter Hadrian
Sex. Pedius Hirrutus Lucilius Pollio	[...], procos. Mac.
P. Antius Orestes P. Iulius Geminius Marcianus	164/165 leg. procos., leg. X Gem., leg. vexill.
[Aq]u[i]linus	[...], procos. Mac. (unter Marc Aurel)
Cornelius Rufus Ti. Claudius Gordianus	unter Marc Aurel leg. procos., procos. Mac.
L. Iunius Rufinus ³³	194
M. Antius Crescens Calpurnianus	cur. civ., leg. procos., iur. Brit., procos. Mac.
P. Aelius Coeranus	iur. Umbr./Flam., leg. VIII Aug., procos. Mac.
Q. Valerius Rufrius Iustus	procos. Mac.
C. Caerellius Pollittianus P. Iulius Iunianus Martialianus signo Leontius	procos. Mac. cur. civ., cur. viar., praef. aer. milit., procos. Mac.
T. Clodius Pupienus Pulcher Maximus	cur. civ., procos. Mac.
M. Aurelius Attinas Aedesius Severianus Lucius Priscus A. Pontius Verus M. Ulpius Annius Quintianus Ignotus ³⁴	1. Hälfte 3. Jh. Statthalter von Moes. sup. und Maced. unter Decius 2./3. Jh. procos. Mac., cur. civ., (3. Jh. ?) iur. Flam., praeses Pann. inf., Mac.,

³⁰ Die Identifizierung des Prokonsuls von Makedonien mit dem Statthalter von Lykien-Pamphylien ist sehr unsicher, siehe W. ECK, RE Suppl. XIII s. v. Iulius Frugi.

^{30 a} Er könnte vielleicht mit einem M. Arruntius Claudianus zu identifizieren sein, dessen Inschrift in Ephesus gefunden wurde, F. EICHLER, Anz. Ak. Wiss. Wien 106, 1969, 134; vgl. AE 1969/70, 595a.

³¹ Er war auf jeden Fall Statthalter der Provinz, entweder als Prokonsul oder als kaiserlicher Legat, aber nicht prokonsularer Legat, W. ECK, Chiron 2, 1972, 429 ff.

(leg. A. Lyc. - Pamph.)			IGR III 249; PIR ² J 329	C
leg. X (Gem.), leg. A. Iudaeae			SEG XXIV 486 TTKY 5. Ser., 15, 1956, 86 nr. 53 D. 8821	P C C
leg. I Ital., leg. III Aug.	suff. 132 ?		CIL XVI 67; W. Eck Chiron 2, 1972, 429 ff. D. 9486 = AE 1966, 545 Dig. 22, 5, 3, 3 D. 5947 a; BOWERSOCK, RhM 108, 1965, 285 f.	C P
iur. Ast. Gall., praef. aer. mil.	suff. 158/ 161		CIL XIV 3995; G. AL- FÖLDY, Fasti Hisp. 86	C
leg. A. Arabiae	suff. 167 ?	procos. Maced. procos. Asiae	AE 1967, 444 D. 1102	P C
leg. XI Claud., leg. III Aug., praef. aer. Sat.	suff. ca. 190		CIL VIII 27949 = ILAlg I 3634 IG Bulg IV 2262 AE 1954, 138	C P C
	suff.		JHS 33, 1913, 337; AE 1956, 179	P
	suff. (sever.)		D. 1151	C
	suff. (Sev. Alex.)		D. 1158	C
	suff. (Sev. Alex.)		IG X 2, 1, 143. 144. 173	P
leg. III Aug.	suff. (Sev. Alex.)		D. 1161 D. 1177. 1178	C
vice oper. publ., cur. civ., elect. iud., cur. civ.	suff. (vor 238)	cur. oper. publ.	D. 1185	C
	suff. 245?		IG X 2, 1, 148 Zosimus 1, 19, 2 Aur. Vict. 29, 2 CIG II 1999 b p. 993	P P P
Dalmat.			AE 1949, 265 AE 1952, 95	P C

³² Auf ihn bezieht sich wohl auch CIL X 3872, vgl. G. ALFÖLDY, Die Legionslegaten der römischen Rheinarmeen, Epigraph. Studien 3, 1967, 50 und Anm. 214 und RE Suppl. XIII s. v. Varius Ambibulus.

³³ Wenn AE 1956, 179 = 1965, 309 ihm zuzuweisen ist, gelangte er zum Konsulat.

³⁴ Vgl. zu ihm H. LIEB, Der Praeses von Sbeitla, in: W. REIDINGER, Die Statthalter des ungeteilten Pannonien und Oberpannoniens, Bonn 1956, 239 ff.

T. Helvius Basila	procos. Ach.
? Cassius Longinus	vor ca. 112
T. Calestrius Tiro Orbis Speratus	cur. viar., leg. V Mac., [procos. Ach]aiae
L. Antonius Albus	leg. procos., cur. viar., [procos. Achaiae]
Cl. Pro[clus Qui]ntus	unter Hadrian?
Q. Licinius Modestinus Sex. Attius Labeo ³⁶	cur. viar., praef. aer. [mil.], [procos. Achaiae]
M. Aurelius Amarantus	unter Sept. Sev.

C. Clodius Vestalis	unter Augustus
M. Titius	unter Augustus
? P. Sulpicius Quirinus	ca. 21/20 v. Chr.
Fabius	vor 13 v. Chr.
P. Sextius Scaeva	7/6 v. Chr.
Q. Lucanius Proculus ³⁸	nach 12 v. Chr.

³⁵ Es werden nur die Statthalter aufgeführt, die seit Groags Publikation neu bekannt geworden sind.

³⁶ Der Senator war vor seinem Prokonsulat von Achaia sicher nicht praef. aer. [Saturni] (so H.-G. PFLAUM, CRAI 1967, 195 ff.; vgl. PIR² L 213), sondern praef. aer. [militaris].

³⁷ Für die hier interessierenden Fragen ist es ohne Bedeutung, ob im 3. Jh. möglicherweise für einige Zeit Cyrene dem Senat entzogen war und von einem kaiserlichen Prokurator verwaltet wurde (R. G. GOODCHILD - J. M. REYNOLDS, Pap. Brit. School at Rome 30, 1962, 37 f.; J. M. REYNOLDS, *ibid.* 33, 1965, 52).

Nicht aufgeführt werden die *Ignoti* IGR I 1003, SEG IX 546 und AE 1960, 263, da weder der genaue Zeitpunkt ihres Prokonsulats noch der Name oder die Laufbahn bekannt sind. Der bei W. HÜTTL, Antoninus Pius II, 1933, 74 und LAMBRECHTS, *La composition* 100 aufgeführte Titus (IGR I 1039) bietet keinerlei Hinweis auf einen Prokonsul. Durch Inscr. Cret. IV 303 wird die Gattin des M. Lollius Paulinus D. Valerius Asiaticus Saturninus geehrt. Doch darf man daraus kaum schliessen, er sei Statthalter von Creta-Cyrenae gewesen, da in der Aufzählung seiner Ämter in IGR IV 960 dieses Amt nicht erscheint (vorausgesetzt allerdings, dass alle Magistraturen erwähnt werden).

In den *Inscriptiones Creticae* werden in einigen Texten Personen genannt, in denen man,

A³⁵

leg. A. Galat.			D. 977; SEG XI 441; C P vgl. PIR ² H 67
			Fouilles de Delphes III P 4, nr. 291; W. Eck, Senatoren 258.
leg. A. Ciciciae	suff. 122		AE 1965, 320 = 1966, C 485; vgl. RE Suppl. XIII s. v. Calestrius nr. 4.
	suff. 132 ?	procos. Asiae	Corinth VIII 3, 125; W. C p Eck, Epigraph. Stud. 9, 1972, 17 ff.
	suff. 146		AE 1949, 91 P CIL XIV 2405 = AE C Cp 1967, 72; CIL III 7270 AE 1955, 19 P

7RENAE³⁷

			AE 1933, 99; 1934, 258; P 1968, 536-538; 1939, 119
	ord. 12 v.	leg. A. Illyr.; leg. A. Syriae	IGR I 1024; AE 1950, P 191 Flor. 4, 12, 40; vgl. DE LAET nr. 370 Jos. Ant. 16, 169 AE 1927, 166 P AE 1934, 256; SEG IX P 96; AE 1968, 539 (?)

zum Teil freilich nur mit grossen Vorbehalt, Prokonsuln oder andere römische Provinzbeamte sehen könnte. Inscr. Cret. II, XXVI 1: Κοίν[τ]ος Κλαυδιο[ς], möglicherweise Bauinschrift, aus der Kaiserzeit. Inscr. Cret. I, VII 10: [...]του Κορη[λ...] / [...] κελεύσαν[τος...]; Inscr. Cret. IV 304: Μ. Οὐψιτᾶνον / [...] (Ende 2. Jh. n. Chr.; Fragment aus dem Praetorium von Gortyn). Dass der unbekannte Senator von Inscr. Cret. IV 299, der von seiner Mutter geehrt wurde, vor seiner Statthalterschaft in Rätien Prokonsul von Creta-Cyrenae war, ist ziemlich unwahrscheinlich, da dafür der Platz in der Inschrift kaum ausreicht. Inscr. Cret. I, XXIV 5 bezeugt P. Munatius Prico Decianus als Statthalter, doch ist die Datierung nicht ganz klar; am ehesten dürfte er wohl in die letzten Jahre der Republik gehören, vielleicht sogar kurz vor Aktium, da ein trib. militum leg. XXXI genannt wird (bei BROUGHTON, MRR ist er nicht aufgenommen). Inscr. Cret. IV 323: Marcellinus war im 4. Jh. wohl praef. praetorio Italiae et Illyrici (Prosopography of the Later Roman Empire s. v. Marcellinus 5).

³⁸ Vielleicht ist ihm auch eine weitere Inschrift aus Cyrene zuzuweisen, Pap. Brit. School at Rome 26, 1958, 165 (vgl. RE Suppl. XIII s. v. Lucanius nr. 2 b). Ob sich Inscr. Cret. IV 329 (Gortyn), in der ein [P]roculus proco[s.] erscheint, auf ihn oder auf Cestius Proculus (so M. GUARDUCCI im Kommentar zur Inschrift) oder einen sonst unbekanntem Senator bezieht, muss offen bleiben.

L. Plotius Vicinas	zwischen 2 v. Chr. u. 7 n. Chr.
(Lollius) Palikanus	unter Augustus
M. Nonius Balbus	unter Augustus
Scato	unter Augustus
C. Rubellius Blandus ³⁹	unter Augustus
Caesius Cordus	21 n. Chr.
P. Octavius	zwischen 14 und 29
Occius Flamma	unter Tiberius
Cornelius Lupus	unter Tiberius
P. Viriasius Naso	cur. alv. Tib. et ripar., procos. (3 Jahre)
Celer	leg. procos. II, procos. Cret. - Cyr.,
Augurinus	unter Caligula
Q. Cassius Gratus	procos. Cret. - Cyr. (vor 53)
Caesernius Veiento	46/47? (mehr als ein Jahr?)
P. Pomponius Secundus ⁴⁰	Caligula / Claudius?
Cestius Proculus	vor 56
Pedius Blaesus	vor 59
Bruttidius Sabinus ⁴¹	1. Hälfte 1. Jh. n. (?)
L. Turpilius Dexter ⁴²	64/65
T. Atilius Rufus	67
Silo ⁴³	
Antonius Flamma	vor 70
A. Minicius Rufus	71/72?
Catullus	72/73?
C. Arinius Modestus ⁴⁴	73/75? (für 2 Jahre)
C. Antius A. Iulius Quadratus	leg. procos. III, leg. iur. Capp. - Galat., procos. Cret. - Cyr. (83/84 od. 84/85)
C. Pomponius Gallus Didius Rufus	88/89
Sabinus	unter Domitian
? Helvius	unter Domitian
? T. Vibius Varus ⁴⁵	unter Domitian?

³⁹ Zu den beiden Rubellii Blandi vgl. U. WEIDEMANN, *Act. Class.* 7, 1964, 64 ff.

⁴⁰ Er könnte mit dem Suffektkonsul vom Jahre 44 und dem Legaten von Germania superior in den Jahren 50 und 51 (*Tac. ann.* 12, 27, 2 f.; 12, 28, 1 ff.; *CIL* XIII 5201 + 5237; 11515, verbessert von T. BECHERT, *Epigraph. Studien* 8, 1969, 45 ff.: Pomponius wohl noch im Jahr 53 oder 54 in Germania superior) identisch sein; so jedenfalls P. ROMANELLI, *Quad. Archeol. Libia* 4, 1961, 97 ff. Sein Prokonsulat in Creta-Cyrenae gehört dann in die Regierungszeit von Caligula oder Claudius. Doch ist die Identifikation nicht absolut sicher.

⁴¹ Er gehört eher in die 1. als in die 2. Hälfte des 1. Jh. n. Chr., vgl. z. B. in der *Inscript.*: T. S[---]us Celer praefectus cohortis.

⁴² = *Inscr. Cret.* I, XXVI 2; sein Name stand wohl auch in *Inscr. Cret.* I, XXVI 3 und I, XXVIII 29.

			IGR I 960; Inscr. Cret. IV 289. 328	P
			PIR ² L 319	Münze
			CIL X 1426-1434	
			DE LAET nr. 325	Münze
			Inscr. Cret. IV 293; CIL III 10 = AE 1960, 266; D. 3401. 3098	P
			Tac. ann. 3, 38, 1	
			CIL III 8 a	P
			Sen. contr. 9, 4, 19	
	suff. 42		DE LAET nr. 594	Münze
			D. 158; CIL VI 1267 a. b	P
leg. procos.			CIL IX 2335	C
			DE LAET nr. 527	Münze
			AE 1968, 549	
			AE 1951, 207	P
leg. procos. III	suff. 44	leg. A. Germ. sup.	QAL 4, 1961, 97 ff. = AE 1963, 142	P
			Tac. ann. 13, 30, 1	
			Tac. ann. 14, 18, 1	
			QAL 6, 1971, 15 f.	P
	suff. (Vesp.)		AE 1919, 22	P
	suff. (Vesp.)	leg. A. Pannon.	DE LAET nr. 1313	
		leg. A. Syriae		
	(suff. ?)		DE LAET nr. 1541	Münze
			Tac. hist. 4, 45, 2	
			IGR I 1036; AE 1951, 209	P
	(suff. 82 ?)		Jos. b. J. 7, 439	
	suff. 94	leg. A. Syriae	AE 1967, 531	P
leg. A. Lyc. - Pamph	ord. II 105	procos. Asiae	PIR ² J 507	C
			AE 1954, 188	P
			Diz. Epigr. II 1271	Münze
			Diz. Epigr. II 1270	Münze
	(suff. 93 ?)		Inscr. Cret. II, XVI 33	P

⁴³ Vielleicht identisch mit M. Larcus Magnus Pompeius Silo, cos. suff. wohl im Jahre 82 (CIL XVI 26).

⁴⁴ Möglicherweise war er im Jahre 82 Suffektkonsul, W. Eck, Senatoren 60 Anm. 32.

⁴⁵ Sein sehr wahrscheinlicher Prokonsulat kann in die Regierungszeit von Claudius, Nero, Vespasian, Titus oder Domitian fallen. Ein Vibius, der mit einem [Vi]bius Var[us] (CIL XVI 172) identisch sein könnte, war wohl Suffektkonsul im Jahre 93 (Inscr. Ital. XIII 1, 208; R. SYME, Historia 17, 1968, 82); mit ihm könnte der Prokonsul eine Person sein. An den ordentlichen Konsul vom Jahre 134, T. Vibius Varus, kann wohl nicht gedacht werden, angesichts der Tatsache, dass ein ordentlicher Konsulat für einen ehemaligen prätorischen Prokonsul praktisch nicht erreichbar war, ausser unter ganz extremen Umständen. [Korrektur-zusatz: Nach den Ausführungen von F. ZEVI am Internationalen Epigraphikkongress in München gehört Fragment XXXI der Fasti Ostienses (= Inscr. Ital. XIII 1, 208) nicht ins Jahr 93, sondern ins Jahr 115].

? L. Silius [...] ⁴⁶	1. Jh. n.
? Lucius [...] ⁴⁷	1. Jh. n.
? [...]us Pansa ⁴⁸	1. Jh. n.
? Cn. Suellius Rufus ⁴⁹	1./2. Jh. n.
C. Memmius [...]	98/99?
L. Elufrius Severus ⁵⁰	99/100?
L. Aemilius Honoratus	praef. fr. d., procos. Cret.-Cyr. (unter Traian?)
? Q.[...]	118/119
Salvius Carus	134
Q. Caecilius Marcellus Dentillianus	leg. procos., procos. Cret.-Cyr. (Hadr./Ant. Pius)
Q. Iulius Potitus	unter Ant. Pius
? Flav[---]	nicht vor Antoninus Pius
Sex. Tadius Lusius Nepos Paullinus	leg. procos. II, praef. fr., leg. procos., procos. sort. Cret.-Cyr. (1. Hälfte 2. Jh.)
C. Claudius Titianus Demonstratus	procos. Cret. - Cyr. (161)
L. Saevinius Proculus	leg. procos. II, iur. Flam./Transp., leg. XXX Ulp. procos. Cret. - Cyr. (Anfang Marc Aurel).
Q. Caecilius Rufinus	unter Marc Aurel
Pomponius Naevianus	165/169
Numisius Marcellianus	unter Marc Aurel
Q. Servilius Pudens ⁵¹	praef. fr. d., iur. Aem./Flam., procos. Cret. - Cyr. (Ende Marc Aurel)
L. Sempronius ⁵²	unter Commodus (nach 185)
P. Flavius Pudens Pomponianus	cur. civ., praef. fr. d., leg. A. Aquit., procos Cret. - Cyr. (severisch)
C. Iulius Septimius Castinus	cur. civ., cur. viae., iur. Apul./Calabr./Luc./Brutt procos. Cret. - Cyr.
Cn. Petronius Probatas Iunior Iustus	leg. procos., procos. Cret. (- Cyr. ?) (unter Alex. Sev.)
Claudius Acilius Cleobulus ⁵³	unter Alex. Sev.
Claudius Tineius (?)	unter Decius
Fidus... Gallus [P]acc...	cur. viar., legio[...], procos. Cret. - Cyr.

⁴⁶ Inscr. Cret I, V 20 B (Arcades) beginnt folgendermassen: 'Επί υπ[άτων...Σε]/βασ-
το[ῦ...] / καὶ Λευκίου Σειλίου[υ... ἀνθ]/υπάτου καὶ Λευκίου[υ...]. Nach M. GUARDUCCI
ist L. Silius der zweite Beamte in der Konsulatsdatierung, wofür möglicherweise die ver-
mutete Ausdehnung der Inschrift nach rechts sprechen könnte. Da jedoch ein L. Silius als
Konsulatskollege eines Kaisers nicht bekannt ist, ausserdem in der frühen Kaiserzeit (so die
Datierung der Inschrift durch M. GUARDUCCI) wohl alle Kollegen der Kaiser im Konsulat be-
kannt sind, ist es wahrscheinlicher, dass L. Silius Prokonsul von Creta-Cyrenae war.

⁴⁷ M. GUARDUCCI ergänzt in dem Text zögernd: ἐπὶ Λουκίου [...ἀνθυπάτ?]ου (An-
fang der Kaiserzeit).

⁴⁸ Möglicherweise Statthalter; nach M. GUARDUCCI wäre dann als nomen gentile Vibius
zu ergänzen. Buchstaben des 1. Jh. n. Chr.

			Inscr. Cret. I, V 20	P
			Inscr. Cret. I, XVII 40	P
			Inscr. Cret. IV 294	P
			Inscr. Cret. I, XVIII 49	P
			JRS 49, 1959, 95 f.	P
			AE 1933, 7 = Inscr.	P
			Cret. IV 331	
			CIL XII 3164	C
			AE 1928, 1	P
(leg. A. Aquit.?)			AE 1951, 122; Dig. 48,	P
			16, 14	
leg. XII Fulm., leg. A. Aquit.			D. 1096	C
			ASAA 23/24, 1961/62,	P
			251 f.	
			Inscr. Cret. I, VII 10 b	P
			A; PIR ² F 176	
			CIL IX 4119	C
			AE 1919, 95; IG II/	C P
			III ² 4071	
leg. A. Ciliciae, leg. A. Galat.	suff. (175/ 180)		ZPE 8, 1971, 71 ff.	C
			Inscr. Cret. IV 301	P
			JRS 49, 1959, 98 ff.	P
			SEG IX 174-177. 543?	P
			545?	
[leg. procos.?)			D. 1084	C
			SEG XX 727	P
			D. 8981	C
leg. I Min., dux vexill., leg. A. Pann. inf.	suff. 213?	leg. A. III Dac. (comes)	D. 1153; PIR ² J 566	C
leg. XIV Gem., leg. VIII Aug., leg. A. Numidiae			D. 1179; AE 1967, 579	C
			PIR ² C 768; Inscr. Cret.	P
			IV 335	
			BARBIERI, L'albo nr.	
			1528	
leg. A. Aquit.			CIL XIII 1803	C

⁴⁹ Bauinschrift vielleicht aus dem 2. Jh.: [---] Γv. Σουελλίου Ρούφ(ου); wahrscheinlich war er Prokonsul (vgl. PIR¹ S 692).

⁵⁰ Der in AE 1902, 181 = IGR I 957 = Inscr. Cret. II, VI 2 genannte [---] rus, aus den ersten Jahren der Regierungszeit Traians, ist am ehesten mit L. Elufrius Severus identisch.

⁵¹ Der Prokonsul von Creta-Cyrenae Q. Servilius Pudens war nicht Konsul im Jahr 166, sondern vielmehr dessen Sohn, B. E. THOMASSON, Die Statthalter der römischen Provinzen Nordafrikas, Lund 1960, II 88 f.; vgl. W. ECK, ZPE 8, 1971, 76 f.

⁵² Möglicherweise ist Inscr. Cret. II, III 46 am Ende so zu ergänzen: [ἐπί... Σεμ]πρω-
νίου / [... ἀνθυπάτ]ου. Doch auch so ist unsicher, ob er mit L. Sempronius identisch ist.

⁵³ Sein Prokonsulat wurde von GROAG aus einer gortynischen Inschrift erschlossen (Inscr. Cret. IV 335).

Cl. Attalus	
Q. Gargilius Macer Acidinus ? [...] anus ⁵⁴	procos. Cret. - Cyr. (2./3. Jh.) procos. (Cret. - Cyr.)
L. Tarius Rufus	
? Paullus Fabius Maximus	
A. Plautius P. Paquius Scaeva A. Didius Postumus M. Vehilius	procos. Cypri, cur. viar., procos. Cypri extra sorte unter Augustus? unter Augustus??
C. Ummidius Durmius Quadratus	procos. Cypri
L. Axius Naso M. Verg[ilius?]	29 n. unter Tiberius?
C. Lucretius Rufus	unter Tiberius?
T. Cominius Proculus	42/43
L. Sergius Paullus	cur. alv. Tib., procos. Cypri (46/48)
T. Clodius Eprius Marcellus	leg. XIV [Gem?], leg. A. Lyciae, procos. Cyp
Q. Iulius Cordus	procos. Cypri (65)
L. Annius Bassus	procos. Cypri (66)
L. Vilius ⁵⁶ Vilius Milionius L. Pontius (Alifanus)	unter Nero? unter Nero? unter Vespasian?
[...]tesinus	79/80?
L. Bruttius Maximus L. Plotius P[ulcher?]	80/81 81/82

C

⁵⁴ Sehr fragmentarische Inschrift; möglicherweise gehören die Fragmente zu zwei verschiedenen Texten.

⁵⁵ M. Firmius Secundus (AE 1953, 172) dürfte wohl Provinzialquästor von Cypern gewesen sein und nicht Prokonsul. Auch der unbekannte Senator von CIL VI 1561 war kaum Statthalter der Provinz, sondern eher Legat des Prokonsuls, vgl. W. Eck, Epigraph. Studien 9, 1972: Zusammenstellung der prokonsularen Legaten von Cypern. T. Caesernius Staius war nicht Prokonsul (so PIR² C 180), sondern Prokurator der Insel, Annual Brit. School at Athens 42, 1947, 212 ff.

	suff. ?		AE 1954, 44 = 1956, 190 = 1960, 262 CIL II 4120 C. H. KRAELING, Ptole- mais, 1962, 210 nr. 11	P C P
s ⁵⁵	suff. 16 v. ord. 11 v. (suff. 1 v.)	procos. Mac. cur. aquarum procos. Asiae, leg. A. Tarrac.	IGR III 952; DE LAET nr. 371 IGR III 939; DE LAET nr. 171 DE LAET nr. 289 D. 915 AE 1934, 86 AE 1928, 17 = 62; R. SYME, Historia 5, 1956, 209 D. 972	P P Münze C P P
ir. tab. publ., praef. fr. d., g. A. Lusit.	suff. ca. 38	leg. A. Illyrici leg. A. Syriae	IGR III 933 SYME, Hist. 5, 1956, 212 CIL III 12104 = AE 1953, 169 b AE 1928, 63 = MIT- FORD, Opus. Arch. 6, 1950, 17 f. Act. apost. 13, 6 f.; SEG XX 302	P Münze P P
g. A. Aquit.	suff. 62 ord. II 74	procos. Asiae III	AE 1956, 186; CIL X 3853 IGR III 978; MITFORD, Kourion nr. 84. 107	Cp P
gio XI Claud.	suff. 71 ?		IGR III 971 = MIT- FORD, Kourion nr. 84 AE 1953, 167 AE 1953, 166 AE 1956, 187 = SEG XVIII 588 IGR III 944 = AE 1950, 5 AE 1950, 122 CIL III 6732 = AE 1953, 179	P P P P P P

Nach T. B. MITFORD, *The Inscriptions of Kourion*, Philadelphia 1971, 169 (zitiert als MITFORD, Kourion) und AJA 65, 1961, 104 und Anm. 44 sind die Namen von etwa 46 Prokonsuln (zum Teil nur fragmentarisch) bekannt. In der Liste erscheinen nur 45 Personen (davon zwei Ignoti). Möglicherweise zählt MITFORD Namen mit, die er aus noch nicht publizierten cyprischen Inschriften kennt, vgl. Kourion 170 Anm. 4: zwei Inschriften aus Salamis.

⁵⁶ Möglicherweise ist er mit Vilius Milionius identisch, vgl. R. SYME, *Historia* 8, 1959, 212.

Q. Laberius Iustus Cocceius Lepidus	procos. Cypri (100/101)
Q. Caelius Honoratus	praef. fr. d., leg. procos. II, procos. Cypri (101/102?)
Q. Seppius Celer M. Titius Sassiuss Candidus	leg. procos., procos. Cypri (113/114)
? [C]orne[lius]	unter Traian?
P. Cassius Longinus	Traian / Hadrian?
C. Calpurnius Flaccus ⁵⁷	cur. viar., legio [...] Aug., leg. A. Lusit., proc Cypri (123)
Ti. Claudius Iuncus	unter Hadrian?
Ti. Claudius Flavianus Titianus...	leg. procos., praef. fr., procos. Cypri (Hadr./Ant Pius)
? [...] Varus	[procos.?] Cypri
D. Plautius Felix Iulianus	5. Jahr Sept. Sev.? (196/197)
[Ti.] Claudius Subatia[nus Proculus?] ⁵⁸ Audius Bassus	cur. civ., leg. VI Ferr., procos. Cypri (197/198) 198/199
L. Gabo Arunculeius P. Acilius Severus Iulius Fronto Tlepolemus Sex. Clodius ...nianus Ti. Cl. Attalus Paterclianus	iur. Transp., procos. Cypri design. 210/211 unter Sept. Severus leg. A. Thraciae, procos. Cypri (217/218)
? Pobicola Priscus = L. Val. Helvidius Priscus Po- blicola ⁵⁹ Theodorus	3. Jh. 3. Jh.
L. Coelius Tarphinus ? [...] Q.f. Quir[...] Ignotus Ignotus	iur. Brit., legio [...], procos. Cypri? praef. fr. d., cur. viar., [procos.] Cyp[ri] cur. viae, leg. X Gem., leg. A.[...], procos. Cypri
? Q. Ser[...] ? Lauricius Vo[...] ⁶⁰	

⁵⁷ Vgl. zu ihm G. ALFÖLDY, *Fasti Hispanienses* 140.

⁵⁸ Nach dem Kommentar zu AE 1966, 488 ist Claudius Subatia[nus], der auf einem Meilenstein bei Paphos erscheint, mit dem Senator von Dessau 9488 zu identifizieren; diese Annahme muss allerdings sehr unsicher bleiben.

			MITFORD, Kourion nr. 108; CIL VI 1440	C P
			IGR III 970 = MITFORD, Kourion nr. 86; nr. 109. 110	C p P
			MITFORD, Kourion nr. 87. 111	C p P
			MITFORD, Kourion nr. 168	P
			MITFORD, Kourion nr. 88	P
	suff.		IGR III 991; BCH 86, 1962, 404	C p P
ir. viar.			IGR III 979	P
			D. 8835	C
			Eph. Epi. IX 900 = Inscr. Ital. IV 1, 132	
			IGR III 954 u. 955 = BSA 42, 1946, 216 nr. 6; IGR III 956; AE 1961, 8; MITFORD, Kourion nr. 90	P
g. III Aug.	suff.		AE 1966, 488	P
			CIL III 218 = IGR III 967; AE 1940, 103. 105. 1953, 173; vgl. Opus. Arch. 6, 1950, 59	P
			CIL V 4332	C
			AE 1928, 61	P
			IGR III 977	P
			AE 1940, 104 = 1950, 9; Dio 79, 3, 5	P
			MITFORD, Kourion nr. 89; CIL VI 1530	C P
			MITFORD, Kourion nr. 130. 131	P
			IGR III 953	P
			CIL XIV 4248	C
			CIL XI 7114	C
	suff.	cur. alv. Tib., leg. Augg.[...], procos.	CIL X 3761	C
			IGR III 935	P
			MITFORD, AJA 65, 1961, 101 ff.	P

⁵⁹ Zu der möglichen Gleichsetzung von Pöblicola Priscus mit L. Val. Helvidius Priscus Pöblicola siehe den Kommentar zu MITFORD, Kourion nr. 89.

⁶⁰ Er was eher Prokonsul als Legat der Provinz Cypern. Die Datierung ist völlig unsicher, vgl. PIR² L 133.

In der folgenden tabellarischen Übersicht werden die Ergebnisse zusammengestellt. Die Zahl der bekannten Statthalter muss bei fast allen Provinzen auf die Fixzahl von ca. 300 Prokonsuln bezogen werden, die theoretisch vom Beginn der Alleinherrschaft des Augustus bis etwa in die Mitte der 2. Hälfte des 3. Jahrhunderts n.Chr. die Provinzen verwaltet haben⁶¹. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Provinz schon im Jahr 27 oder erst 22 v.Chr. dem Senat übergeben wurde⁶², ferner auch nicht, wann genau im 3. Jh. die Prokonsuln durch ritterliche Praesides abgelöst wurden⁶³. Lediglich bei Achaia und Macedonia liegt die Fixzahl niedriger, da beide Provinzen von 15 bis 44 n.Chr. unter dem Generalkommando eines kaiserlichen Legaten standen⁶⁴, Macedonia zusätzlich bis 15 n.Chr. zwar von einem Prokonsul geleitet wurde, der jedoch auch für die Gebiete an der unteren Donau zuständig war und dem häufig Truppen zur Verfügung standen. Dazu waren die Statthalter dort unter Augustus meist schon Konsulare⁶⁵; sie stellen also einen ganz anderen Beamtentyp dar, als er normalerweise in den prätorischen Senatsprovinzen anzutreffen ist. Die Fixzahl bei Achaia beträgt also ca. 270, bei Macedonia 230 Jahre⁶⁶.

⁶¹ Bei einer historisch-entwicklungsgeschichtlichen Betrachtung der prätorischen Prokonsulate dürfte man natürlich nicht pauschal die etwa 300 Jahre zusammenfassen, sondern müsste mehrere Epochen gesondert untersuchen. Der Stellenwert des Prokonsulats innerhalb der senatorischen Laufbahn wäre sowieso legitimerweise nur in der Zeit zwischen etwa Vespasian bis Alexander Severus zu bestimmen, da nur in dieser Periode genügend zahlreiche und genügend ausführliche Laufbahninschriften zur Verfügung stehen. Da es aber hier nur um die Quellenproblematik geht, darf man die gesamte Zeit ohne Differenzierung einbeziehen.

⁶² Cass. Dio 53, 12.

⁶³ In Creta-Cyrenae amtierte unter Diokletian offensichtlich noch ein Prokonsul; denn Aglaus procos. (Inscr. Cret. IV 281) dürfte sich wohl auf diese Provinz und nicht etwa auf Africa oder Asia beziehen. M. T. W. ARNHEIM, *The Senatorial Aristocracy of the Later Roman Empire*, Oxford 1972, 39 ff. geht auf diesen Senator leider nicht ein.

⁶⁴ Siehe beispielsweise E. GROAG, Achaia 23 ff.; ferner W. ORTH, *Die Provinzialpolitik des Tiberius*, Diss. München 1970, 43.

⁶⁵ So etwa DE LAET, *Samenstelling* 235 f.; auch H.-G. PFLAUM, *Isr. Expl. Journ.* 19, 1969, 227 hat diese frühen Statthalter aus seiner Aufstellung weggelassen. In Einzelheiten skeptisch A. STEIN, *Die Legaten von Moesien*, Budapest 1940, 9 ff.

⁶⁶ Nachdrücklich soll betont werden, dass die hier angeführten Prozentzahlen nicht dazu dienen sollen, eine Aussage über die tatsächlichen Verhältnisse zu machen; denn dazu sind im allgemeinen die erhaltenen Zahlen wohl noch zu niedrig. Vielmehr dienen die Prozentangaben lediglich dazu, die bekannten Zahlen bei den einzelnen Provinzen vergleichen zu können, da sie sich ja jeweils auf eine andere Grundmenge beziehen.

Die Gesamtheit der Belege kann natürlich grösser sein als die Zahl der Prokonsuln, da mancher Statthalter durch mehrere verschiedenartige Zeugnisse bekannt sein kann.

	bekannte Prokonsuln	in % von der theoretischen Gesamtzahl	Cursusinschriften		in % von den bekannten Prokonsuln	sonstige
			ausserhalb	in der Provinz		in der Provinz
Baetica	38	12 %	22	1	60 %	4
Narbonensis	26	8,6 %	18	3	76 %	1
Sicilia	34	11,3 %	15	—	44 %	5
Macedonia (von 230 Jahren)	33	14,3 %	17	—	51 %	13
Achaia (von 270 Jahren)	60	22 %	14	7	35 %	32
Creta - Cyrenae	67 (+ 3)	23 %	12	—	17 %	34
Cyprus	45 (+ 1)	15 %	9	4	29 %	34
Insgesamt	303 (+ 4)	15 %				

⁶⁷ Zahl der Senatoren, bei denen, abgesehen von Cursusinschriften, der Konsulat entweder direkt bezeugt ist oder aus einem konsularen Amt erschlossen werden kann.

Inschriften		durch Münzen	Konsuln			konsulare Ämter	
ausserhalb	literarisch bezeugt		insgesamt	in Cursus- inschriften	anders bezeugt ⁶⁷	insgesamt	ausserhalb Cursus inschriften ⁶⁸
2	12	—	13 (=34 %)	10	9 (=23 %)	8	5
2	4	—	14 (=53 %)	12	7 (=26 %)	4	2
3	3	8	17 (=50 %)	12	11 (=33 %)	8	5
—	3	—	14 (=42 %)	10	7 (=21 %)	4	2
1	6	1	23 (=38 %)	12	14 (=23 %)	8	4
3	10	9	9+3? (=18 %)	4	7+3 (=15 %)	5	5
—	1	2	9 (=20 %)	3	7 (=16 %)	5	4
			102 (=34 %)			41 (=13 %)	

⁶⁸ Zahl der Senatoren, von denen mindestens ein konsulares Amt bekannt ist, das noch durch ein anderes Zeugnis als eine Cursusinschrift erhalten ist.

Beim Vergleich der Provinzen im Osten und im Westen ergeben sich einige charakteristische Besonderheiten⁶⁹. Zunächst einmal ist die Zahl der bekannten Prokonsuln prozentual im Osten generell höher als im Westen, teilweise sogar beträchtlich höher, z.B. in Achaia bzw. Creta-Cyrenae mehr als doppelt so hoch wie in der Narbonensis. Umgekehrt sind jedoch in den westlichen Verwaltungssprengeln weit mehr Beamte durch Cursusinschriften bezeugt als in den östlichen Gebieten des Reiches, vor allem bezogen auf die Zahl der überhaupt bekannten Statthalter. So kennen wir z.B. von den 26 Prokonsuln der Narbonensis 20 (= 76 %) mit ihrer Laufbahn⁷⁰, dagegen von den 67 aus Creta-Cyrenae⁷¹ insgesamt nur 12 (= 17 %). Wenn man jedoch wiederum die epigraphischen Zeugnisse unter Ausschluss der Cursusinschriften betrachtet, auf denen in der jeweiligen Provinz der Prokonsul genannt wird, liegt das Schwergewicht eindeutig auf den Ostprovinzen: in der Narbonensis nur einer (= 3 %), auf Cypern dagegen 34 (= 74 %). Eine Mittelstellung nimmt in jeder Hinsicht Makedonien ein, von dessen Prokonsuln sowohl eine grosse Anzahl durch Cursusinschriften bezeugt ist, als auch auf epigraphischen Texten in der Provinz erscheint; das gleiche gilt für Achaia.

Eindeutig ist festzustellen, dass die westlichen Provinzen sowie Achaia und Macedonia sowohl absolut wie besonders in Relation zu den bezeugten Gouverneuren mehr Senatoren aufweisen, die es nach ihrer Statthalterschaft noch zu einem Konsulat brachten, als Creta-Cyrenae und Cyprus. Doch wird gleichzeitig deutlich, dass unsere Kenntnis vom Konsulat in nicht unbeträchtlichem Ausmass davon abhängig ist, ob ein Gouverneur durch ein einfaches inschriftliches Zeugnis oder eine Cursusinschrift bekannt ist. Wenn man nämlich alle Senatoren weglässt, deren Konsulat nur in ihrer Laufbahnschrift erscheint, zeigen sich nur noch geringe Unterschiede zwischen Creta-Cyrenae bzw. Cyprus und den anderen Provinzen⁷². Und ein ähnliches Ergebnis ist bei den konsularen Ämtern zu konstatieren. Den Rang aber, den der Prokonsulat innerhalb der senatorischen Karriere eingenommen hat, lässt sich bei den beiden hier besonders interessierenden Provinzen nicht bestimmen, da lediglich auf Grund von etwa 3,5 % der

⁶⁹ Zu der teilweise unterschiedlichen Quellenlage in den östlichen und westlichen Provinzen und den Gründen dafür siehe z.B. W. Eck, *Beförderungskriterien* (siehe Anm. 3). Wie sehr die Statistik durch Zufälligkeiten verschoben werden kann, zeigt sich z.B. bei Sizilien: von den 34 Prokonsuln sind allein 8 nur durch ihre Erwähnung auf Münzen erhalten geblieben. Unter den 16 Prokonsuln von Pontus-Bithynien zwischen 69 und 138 n. Chr. sind 6 nur in den Briefen des Plinius erwähnt (W. Eck, *Senatoren* 112 ff.).

⁷⁰ L. Ranius Optatus ist sowohl durch eine Cursusinschrift aus Nemausus als auch durch eine aus Rom bezeugt; deshalb nur 20 Statthalter im Gegensatz zu 21 Cursusinschriften.

⁷¹ Die sehr hohe Zahl der Statthalter von Creta-Cyrenae erklärt sich zum Teil daraus, dass es faktisch zwei Provinzhauptstädte gab, Gortyn und Cyrene. Damit erhöhte sich auch die Möglichkeit, dass ein Prokonsul auf einer Ehreninschrift oder auf einem öffentlichen Bauwerk genannt wurde.

⁷² Man könnte höchstens von einer Tendenz in Hinsicht auf den Konsulat sprechen. Doch verbietet es sich, daraus Folgerungen zu ziehen, da bei der insgesamt geringen Zahl schon einige wenige Zeugnisse genügen, um die Relationen nicht unbeträchtlich zu verschieben.

Prokonsuln, die in den rund 300 Jahren die Provinz verwalteten und deren Cursus wir zufälligerweise kennen, keine Aussage getroffen werden kann. Damit grenzt sich die Frage darauf ein, warum denn für die Statthalter von Cyprus und Creta-Cyrenae weniger Cursusinschriften erhalten sind als für die der übrigen prätorischen Senatsprovinzen. Ganz sicher kann es nicht an der epigraphischen Praxis liegen, die in den einzelnen Provinzen geherrscht hat. Denn es sind ja generell in den prätorischen Senatsprovinzen für die eigenen Statthalter nur sehr wenige oder überhaupt keine Laufbahninschriften bekannt (einzige Ausnahme Achaia, vgl. unten Anm. 73).

Nun kann man wohl davon ausgehen, dass im allgemeinen einem Senator umso eher und umso öfter eine Ehrenstatue mit einer Inschrift aufgestellt wurde bzw. dass er selbst seine Ämter im Bewusstsein seiner dignitas auf Bauinschriften oder in dem Text, der sein Grab schmücken sollte, anführte, je höher er im cursus honorum gestiegen war, vorausgesetzt allerdings, dass die epigraphische Praxis einer Provinz diese typisch römisch-italische Übung gewohnt war. Gerade der Osten aber ging aus seiner weit längeren Tradition in der Errichtung von inschriftlichen Denkmälern heraus hier teilweise eigene Wege⁷³; es verwundert also nicht, dass von den 122 oben angeführten Laufbahninschriften 94 (= ca. 76 %) aus dem lateinisch geprägten Westen des Reiches (davon 51 % allein aus Rom und Italien) stammen, dagegen nur 28 (= ca. 24 %) aus allen östlichen Provinzen (Achaia, Makedonia, Cyprus, Creta-Cyrenae, alle kleinasiatischen Provinzen). Man könnte deshalb vermuten, dass unter den Prokonsuln von Creta-Cyrenae und Cyprus besonders viele Senatoren waren, deren Heimat gerade in den östlichen Provinzen lag und die wegen der oben aufgezeigten Praxis der Inschriftensetzung mit ihrer Laufbahn nicht bekannt sind. Doch lässt sich diese Hypothese nicht in genügender Weise erhärten, da viele Statthalter der beiden Provinzen nur durch eine einzige Erwähnung bezeugt sind, die keine Heimatbestimmung zulässt⁷⁴; vor allem aber müsste man dann beispielsweise für Achaia wohl ein ähnliches Ergebnis erwarten. Eine Erklärung für das Phänomen der so unterschiedlichen Repräsentation der Laufbahninschriften bei den prätorischen Senatsstatthaltern lässt sich somit m.E. nicht finden.

Es verbietet sich jedoch bei einer derart divergierenden und nicht vergleichbaren, ausserdem zahlenmässig noch sehr eingeschränkten Quellenlage auch die Schlussfolgerung, dass sich eine unterschiedliche Bewertung und Einstufung der prätorischen Prokonsulate in den verschiedenen Provinzen *nachweisen* lasse. Damit lässt sich aber auch keine Aussage über den politischen und folglich auch

⁷³ Interessant ist in dieser Hinsicht, dass von den sieben in Achaia selbst erhaltenen cursus honorum fünf aus der Provinzhauptstadt Korinth, einer römischen Kolonie stammen: L. Aquilius Florus Turcianus Gallus, Corinth VIII 2, 54; L. Munatius Gallus, Corinth VIII 2, 63; C. Caristianus Iulianus, Corinth VIII 2, 55; L. Antonius Albus, Corinth VIII 3, 125 = W. Eck, Epigraph. Studien 9, 1972; Q. Licinius Modestinus Sex. Attius Labeo, CIL III 7270.

⁷⁴ Es hätte deshalb auch wenig Sinn, hier einzelne Prokonsuln anzuführen, deren origo im Osten lag.

sozialen Rang eines Senators machen, je nachdem, ob er ein Amtsjahr in der einen oder der anderen Provinz absolviert hat.

Man kann nur generell daran festhalten, dass eine Statthalterschaft in einer Senatsprovinz während der gesamten Kaiserzeit (mit Ausnahme vielleicht der Regierung des Augustus, als das System noch in der Entwicklung begriffen war), niedriger eingeschätzt wurde und dem Beamten weniger Prestige eintrug als eine Amtszeit in einer kaiserlichen prätorischen Provinz, und dass normalerweise Führungskräfte auch keinen solchen Auftrag erhielten. So sind von den oben zusammengestellten 303 Prokonsuln höchstens 102 (= 34 %) zum Konsulat gekommen⁷⁵, von den ca. 124 bekannten legati Augusti pro praetore in den prätorischen Provinzen des Kaisers zwischen 69 und 138 dagegen mindestens 94 (= 76 %)⁷⁶. Die Einordnung des einzelnen Statthalters in die soziale Hierarchie des Senatorenstandes kann also bei unserem derzeitigen Wissensstand nur aus seiner *ganzen* Laufbahn heraus erfolgen, wobei es zwar von Bedeutung ist, *dass* er Prokonsul in einer prätorischen Senatsprovinz war, nicht jedoch in *welcher* Provinz.

⁷⁵ Vgl. R. SYME, Tacitus, Oxford 1958, II 67 Anm. 5.

⁷⁶ Siehe W. ECK, Beförderungskriterien (Anm. 3); die Belege bei W. ECK, Senatoren 112 ff. [Korrekturzusatz: AE 1947, 74 (Athen) ist eine sehr fragmentarische Cursusinschrift eines Senators, der auch Beamter in Creta-Cyrenae war, entweder als Prokonsul, als Legat oder als Quästor. Doch kann man keine genauere Entscheidung treffen, da überhaupt nicht auszumachen ist, ob der Cursus aufsteigend oder absteigend angeordnet war. Wenn tatsächlich [Afr]icae in der 2. Zeile zu ergänzen ist, kann das entweder einen Prokonsulat, eine prokonsulare Legatio oder das Kommando über den exercitus Africae andeuten. Vgl. insgesamt dazu PIR² H 216; E. BIRLEY, JRS 52, 1962, 221 und B. E. THOMASSON, Opus. Rom. 7, 1969, 167 und Eranos 67, 1969, 185. L. Fabric(ius), PIR² F 85, war möglicherweise unter Augustus Prokonsul von Creta-Cyrenae, ein Flavius, PIR² F 182, unter Gaius Statthalter dieser Provinz. Doch sind ihre Namen jeweils nur auf Münzen, ohne Hinzufügung einer Amtsbezeichnung, überliefert. Zur Problematik der Person des A. Didius Gallus siehe L. PETERSEN in den Akten des Eirenekongresses 1972 in Cluj.]